

PEUGEOT MOTORCYCLES



PEUGEOT
MOTORCYCLES

PEUGEOT METROPOLIS

Livret de bienvenue
& d'entretien

Welcome
& maintenance booklet



Bienvenue

FR

Welcome

GB

Herzlich willkommen

DE

Benvenuto

IT

Bienvenidos

ES

Welkom

NL

Καλώς ήρθατε

GR

Välkommen

SE

Bem-vindo

PT

Hoş geldiniz

TR

Vítejte

CZ

HALTERDATEN

Name:
.....
Vorname:
.....
Adresse:
.....
Postleitzahl:
.....
Ort:
.....
Telefon:
.....
Modell:
.....
Farbe:
.....
Motornummer:
.....

Bringen Sie hier das Etikett mit dem Pannenbehebungscode smart key an.



PRÜFUNG VOR LIEFERUNG

Fahrgestellnummer: VGA
Der Vertragshändler muss die Übergabeinspektion vor Auslieferung vornehmen und das Inspektionsprotokoll des gelieferten Fahrzeugs übergeben.

Prüfung bei Auslieferung

Sichtvermerk Kunde

Ich habe das Aussehen des Fahrzeugs überprüft und das Inspektionsprotokoll vor Übergabe meines Fahrzeugs unterzeichnet, ich habe keinerlei Fehler festgestellt. Ich wurde darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, mich mit der Bedienungsanleitung und dem Wartungsheft vertraut zu machen.

Datum:

Unterschrift des Kunden:

Sichtvermerk Vertragshändler

Ich bestätige, dass das oben genannte Fahrzeug, wie von PEUGEOT MOTOCYCLES angegeben, vor der Lieferung montiert und überprüft wurde. Ich habe dem Kunden die Bedienungsanleitung und das Wartungsheft übergeben. Ich habe die Funktionsweise der Steuerelemente der Maschine erklärt und darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, sich mit der Betriebsanleitung und den Garantiebedingungen von PEUGEOT MOTOCYCLES vertraut zu machen.

Datum:

Unterschrift Vertragshändler:

DE

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben. Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bei der Entwicklung Ihres Fahrzeugs wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit gelegt. Einige regelmäßige Wartungsarbeiten sind dennoch unerlässlich.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

Dieses Wartungsheft ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.

Außerdem stellt es einige der gängigsten Funktionen Ihres Fahrzeugs vor.

Wir empfehlen Ihnen jedoch, die gesamte Bedienungsanleitung einzusehen, die digital unter folgender Adresse erhältlich ist:

<https://www.peugeot-motocycles.fr/documentation>

Diesen QR-Code für einen direkten Zugang scannen:









Die Anleitung stellt insbesondere die Sicherheitsanweisungen, Warnungen, wichtigen Anmerkungen und Beobachtungen vor.

Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich PEUGEOT MOTOCYCLES das Recht vor, Angaben zu löschen, zu ändern oder hinzuzufügen

Die einzigen verbindlichen Dokumente sind diejenigen, die online an der oben genannten Adresse abrufbar sind.

Die folgenden Symbole bedeuten:

	Es wird empfohlen, die gesamte Bedienungsanleitung zu lesen.
	Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.
	Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.
	Gibt eine Schlüsselinformation über die Fahrzeugfunktion.
	Ein Sternchen deutet auf eine versionsbedingte Ausstattung hin.
	Das Produkt löst Verschmutzungen aus. Nicht in die Umgebung werfen.

DIAGNOSE UND PERSONENBEZOGENE DATEN

Beim Anschluss der Diagnosewerkzeuge an Ihr Fahrzeug werden Daten ausgegeben. Dazu gehören die FIN-Nummer (Fahrzeugidentifizierungsnummer) Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitergehende Informationen zu Ihren Rechten oder zur Verarbeitung Ihrer Daten durch PEUGEOT MOTOCYCLES erhalten möchten, können Sie unsere Datenschutzpolitik unter folgender Adresse einsehen:

<https://peugeot-motocycles.com/fr/mentions-legales/>

Oder kontaktieren Sie uns unter folgender Adresse: dpo@peugeotmotocycles.com

HERSTELLERGARANTIE

(Ausgabe März 2022)

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs, PEUGEOT MOTOCYCLES, mit Sitz in der Rue du 17 novembre - 25350 Mandeure (Frankreich), nachstehend PEUGEOT MOTOCYCLES gibt Ihnen eine kommerzielle Garantie auf Ihr Neufahrzeug mit Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb bei allen Konstruktions- oder Materialfehlern. Die vorliegenden Garantiebedingungen sind auch auf folgender Website abrufbar:

<https://www.peugeot-motocycles.fr/documentation>

Dauer der Garantie

Vorbehaltlich anderslautender Sonderbestimmungen, die Ihnen zur Kenntnis gebracht wurden (Garantieverlängerung, Flottenvertrag usw.) gewährt PEUGEOT MOTOCYCLES Ihrem Fahrzeug eine Herstellergarantie für die Dauer von:

- 24 Monaten bei privatem Gebrauch, mit unbegrenzter Laufleistung;
- 24 Monaten bei gewerblichem Gebrauch, begrenzt auf 20 000 km (<50cc, Kat. L1e & L2e) oder 30 000 km (>50cc, Kat. L3e & L5e).



Als Gewerbetreibender gilt "jede natürliche oder juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts, die zu Zwecken handelt, die in den Rahmen ihrer gewerblichen, industriellen, handwerklichen, freiberuflichen oder landwirtschaftlichen Tätigkeit fallen, auch wenn sie im Namen oder im Auftrag eines anderen Gewerbetreibenden handelt".

Diese Garantie beginnt ab der Erstzulassung und gilt für Ihr Fahrzeug mit folgenden Ausnahmen:

- Antriebsbatterie des Elektrofahrzeugs, für das sich die vorliegende Garantie auf 24 Monate oder 20 000 km erstreckt, ungeachtet dessen, was zuerst eintritt, vorbehaltlich der regelmäßigen Wartung gemäß den Vorschriften im Wartungshandbuch PEUGEOT MOTOCYCLES;
- Antriebsbatterie des Elektrofahrzeugs, die eine Verringerung ihrer angekündigten Nennleistung von mindestens 25% aufweist, die von einem Techniker des Händlernetzes PEUGEOT MOTOCYCLES innerhalb der Garantielaufzeit gemessen wurde. Aufgrund der chemischen Prozesse der Batterie kann eine Verringerung der Nennleistung der Batterie (und somit der Autonomie des Fahrzeugs) im Laufe der Zeit, im Laufe der Verwendung des Fahrzeugs und der Lagerbedingungen festgestellt werden;
- Batterie des Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor, für die die vorliegende Garantie sechs Monate beträgt vorbehaltlich einer zurückgelegten Mindestkilometerzahl von 200 km pro Monat;
- Des Ständers und des Sitzes, für die eine Garantie von sechs Monaten gewährt wird.

Umfang der Herstellergarantie

Mit Ausnahme der nachfolgend genannten Einschränkungen deckt die vorliegende vertragliche Garantie die Instandsetzung oder den Austausch der von PEUGEOT MOTOCYCLES oder seinem Vertreter als defekt anerkannten Teile sowie die damit verbundenen Arbeitskosten.

Folgende Hinweise müssen beachtet werden:

- Mit der Instandsetzung oder dem Austausch von Teilen im Rahmen der vorliegenden Herstellergarantie wird deren Dauer nicht verlängert. Die Garantie der Ersatzteile endet zum Zeitpunkt des Garantieendes Ihres Fahrzeuges;
- Die im Rahmen des Garantieumfangs ausgetauschten defekten Teile werden aufbewahrt und gehen in den Besitz von PEUGEOT MOTOCYCLES über.

Anwendungsbedingungen der kommerziellen Garantie

Damit Sie eine optimalen Abdeckung der an Ihrem Fahrzeug durchzuführenden Arbeiten im Rahmen dieser kommerziellen Garantie in Anspruch nehmen können, empfiehlt Ihnen PEUGEOT MOTOCYCLES, diese Arbeiten ausschließlich einer autorisierten Vertragswerkstatt anzuvertrauen.

Bei einem Weiterverkauf des Fahrzeuges haben die neuen Eigentümer bis zum normalen Ablauf der Garantie Anspruch auf die entsprechenden Garantieleistungen, vorausgesetzt dass die für die Garantie anwendbaren Bedingungen von allen Eigentümern ordnungsgemäß berücksichtigt werden bzw. berücksichtigt worden sind. Diesbezüglich verpflichten Sie sich, Ihrem Käufer die Bedingungen für die Anwendung der Garantie und die Belege der durchgeführten Wartungen zu übergeben.

DE

Die Garantie gilt unter folgenden Bedingungen:

- Die erste Wartung – die sogenannte "Garantiewartung" – sowie die regelmäßigen Wartungen wurden in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Wartungsheftes von PEUGEOT MOTOCYCLES ausgeführt und Sie sind in der Lage, den Nachweis dafür zu erbringen (Service-Nachweis, Rechnungen usw.). Eine Toleranz von 100 km (oder 1 Monat bei der jährlichen Wartung) gegenüber der im Wartungsplan vorgesehenen Kilometerzahl ist zulässig;
- Der verstärkte Wartungsplan wurde für die gewerbliche und gegebenenfalls auch für die private Nutzung angewendet;
- Die Originalteile wurden nicht durch andere Elemente ersetzt, die nicht von PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassen sind und/oder deren Montage nicht den Regeln der Technik oder den Empfehlungen von PEUGEOT MOTOCYCLES entspricht (wie z.B. unter anderem Auspuff, Zylinder, Kolben, Zündkerze und Ansaugschalldämpfer des Fahrzeuges mit Verbrennungsmotor, Sicherungen, Antriebsbatteriemodule und Ladegerät der Antriebsbatterie des Elektrofahrzeuges usw.);
- Das Fahrzeug wurde nicht verändert, umgebaut oder mit Zubehör ausgestattet, das nicht von PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassen ist (z.B. zusätzliches Ladegerät für Elektrofahrzeuge, Alarmanlagen, Radio, Scheinwerfer, Gepäckträger, Starthilfegeräte (Booster) usw.);
- Das Fahrzeug wurde nicht für Sportwettkämpfe verwendet;

Der Garantiefumfang umfasst folgende Punkte nicht:

- Wartungsarbeiten (einschließlich, aber ohne Beschränkung auf Flüssigkeitswechsel, Schmierung, Einstellungen, Reinigung, Kettenspannung usw.) und Revisionen, die für den korrekten Betrieb Ihres Fahrzeuges erforderlich sind wie im Wartungshandbuch von PEUGEOT MOTOCYCLES aufgeführt;
- Der Austausch von Teilen, die einem normalen Verschleiß unterliegen, der auf die Verwendung des Fahrzeuges, den Kilometerstand, die geografische und klimatische Umgebung zurückzuführen ist sowie die dazugehörigen, nicht wieder verwendbaren Befestigungsmittel (einschließlich, aber ohne Beschränkung auf selbstsichernde Muttern), wenn dieser Austausch nicht auf einem Herstellungsfehler beruht. Es handelt sich u. a. um die folgenden Teile;
 - An- und Abtriebscheibe, Kupplung, Rollen, bewegliche Flansche, Führungen, Kette, Ritzel, hinterer Zahnkranz;
 - Lager (Räder, Pleuel, Lenkung, Motor usw.);
 - Lampen, Sicherungen, Reifen, Bremsbeläge und -klötze, Bremsseiben, Seile und Seilzüge, Zündkerzen und Entstörungen;
 - Stoßdämpfer (hydraulisch, mit Gasdruck, Einzelfeder, Elastomer), Luftfilter, kompletter Ansaugschalldämpfer, Kraftstofffilter, Ölfilter, Zylinder, Kolben und Kolbenringe;
 - Auspuff des Verbrennungsmotors (Ausnahme: die inneren, angeschweißten Teile);
 - Flüssigkeiten und Produkte (Schmierfett, Hydraulikflüssigkeit, Kraftstoff, Bremsflüssigkeit, Getriebeöl, Motoröl und Kühlfüssigkeit usw.);
- Reparaturen infolge der Verwendung von Treibstoffen, Schmiermitteln oder anderen Fetten, die nicht von PEUGEOT MOTOCYCLES empfohlen wurden;

- Reparaturen infolge von Nachlässigkeit, unsachgemäßer Verwendung, Fahren auf nicht befahrbaren oder schlechten Straßen, Nichtbeachtung der im Wartungsheft von PEUGEOT MOTOCYCLES oder in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorschriften, Überladung, auch vorübergehend, oder Unerfahrenheit des Fahrers;
- Reparaturen als Folge eines Unfalls, Diebstahls, Brands oder anderer Naturereignisse (z.B. unter anderem Hagelschlag, Überschwemmungen usw.);
- Reparaturarbeiten als Folge mangelnder Sauberkeit des Fahrzeuges;
- Reparaturarbeiten als Folge einer längeren Lagerung unter unsachgemäßen Bedingungen;
- Die Korrosion oder Oxidierung der Oberfläche auf dem Fahrgestell, an den Schrauben und generell an allen anderen behandelten oder nicht behandelten Metallteilen des verbrennungsbetriebenen oder elektrischen Fahrzeuges (allerdings wird gegen Durchrostung für eine Dauer von 24 Monaten garantiert);
- Der Tacho oder die Scheinwerfer, bei denen das Vorhandensein von Beschlag die Lesbarkeit der Informationen oder die Wirksamkeit der Beleuchtung nicht beeinträchtigt;
- Geräusche und Schwingungen, die die Zuverlässigkeit, die Sicherheit und das Fahrverhalten des Fahrzeuges in keiner Weise beeinträchtigen;
- Alle nicht speziell in dieser Garantie oder der gesetzlichen Produktgarantie oder dem Mängelgewährleistungsrecht vorgesehenen Kosten, einschließlich, aber ohne Beschränkung auf Kosten, die im Zusammenhang mit einer möglichen Stilllegung Betriebs- oder Nutzungsverlust des Fahrzeuges stehen

Räumlicher Anwendungsbereich

Die Garantie ist in den Ländern oder Gegenden anwendbar, in denen das Fahrzeug von einem von PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassenen

Vertriebsnetz zum Verkauf angeboten wird (hierzu zählen insbesondere Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien). Das entsprechende Verzeichnis kann auf der Website des Herstellers eingesehen werden:

<http://www.peugeot-motocycles.com>

Das Fahrzeug ist ausschliesslich für den Vertrieb und die Verwendung in den oben genannten Ländern und Gebieten bestimmt unter Ausschluss aller Länder und Gebiete, in denen das Fahrzeug voraussichtlich nicht den geltenden Normen entspricht, was insbesondere, aber nicht ausschließlich für die USA usw. gilt

Die Verwendung des Fahrzeugs in diesen ausgeschlossenen Ländern oder Gebieten unterliegt der vollständigen Haftung des Benutzers. In diesem Fall wird die vorliegende Garantie ungültig und der Fahrzeughersteller übernimmt keinerlei Haftung.

Der Verbraucher besitzt in jedem Land, besonders in den Ländern der Europäischen Union, Rechte auf Grund der geltenden innerstaatlichen Gesetzgebung. Diese Rechte werden nicht von der zuvor aufgeführten Garantie beeinflusst.

WICHTIG

Einzusetzende Produkte

Kraftstoff Ausschließlich:
Bliefrei E5 oder E10 Oktan



4 Takt Motoröl SAE 5W40 100% synthetisch
Mindest-Qualität API SL

Getriebeöl SAE 80W90 API GL4

Fett Hochtemperaturfett
Vielzweckfett

Bremsflüssigkeit Bremsflüssigkeit DOT 5.1

Kühlflüssigkeit Kühlflüssigkeit: Motul Typ C
Korrosions- und Frostschutz
Schutz -37°C/-35°F
Nitrite free / Amine free /
Phosphate free

MOTUL

Reifen

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu überhöhtem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

	Vorne	Hinten
Solo	2.0 bar	2.5 bar
Bei Beladung	2.0 bar	2.5 bar

Wartungshinweise

Der Wartungsplan für Ihr Fahrzeug ist genauestens einzuhalten, damit die Ansprüche auf die vertragliche Garantie erhalten bleiben.

Eine Kontrolltabelle für den Wartungsplan befindet sich im Wartungsheft; der Vertragshändler muss dort nach erfolgter Inspektion seinen Stempel anbringen und das Datum der Inspektion sowie die Laufleistung des Fahrzeugs eintragen.

Zur Wahrung der Sicherheit und der maximalen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs wird empfohlen, die Wartung und die Reparaturen durch einen zugelassenen Händler durchführen zu lassen, der über die notwendige technische Ausbildung, das angegebene Werkzeug und die Ersatzteile verfügt. Es wird empfohlen, das Fahrzeug nach einem Unfall von einem Vertragshändler prüfen und instand setzen zu lassen.

Reinigen des Fahrzeugs



Die Karosserie besteht aus Kunststoffelementen. Diese sind entweder matt oder glänzend lackiert. Keine Lösungsmittel oder zu aggressive Reinigungsmittel verwenden.



Keinen Hochdruckreiniger verwenden, dies würde zum Eindringen von Wasser in den folgenden Teilen führen: Dichtungen, Lager, Gelenke und elektrische Elemente wie Steckverbinder, Relais und Beleuchtung.

Karosserie mit Seifenwasser reinigen und reichlich mit klarem Wasser nachspülen.

Zum Trocknen kann ein Waschlleder verwendet werden.

Nach dem Waschen des Fahrzeugs die Bremsen zum Trocknen mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit betätigen.



Die Reinigung darf nur in Räumen durchgeführt werden, die über Anlagen zur Abscheidung der umweltgefährdenden Stoffe verfügen.

Bestimmte silikonhaltige Produkte können die Lackqualität beeinträchtigen.

Bei Bedarf bzw. im Zweifelsfall beraten Sie unsere Vertragshändler gern zur richtigen Verwendung von Pflegemitteln oder zur Instandsetzung der Karosserie bei Kratzern oder Schrammen.

Umweltschutz / Wiederverwertbar

Die alten und bei einer regelmäßigen Wartung ersetzten Teile (mechanische Teile, Batterie ...) müssen bei spezialisierten Stellen abgegeben werden.

Das Fahrzeug muss an seinem Lebensende einer zugelassenen Stelle übergeben werden, die sein Recycling übernimmt.

In jedem Fall müssen die lokalen Gesetze eingehalten werden.



Batterien enthalten gesundheitsschädliche Stoffe. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll landen.

Längere Stilllegung und Lagerung

Wenn das Fahrzeug für die Dauer von 1 Monat oder länger nicht verwendet wird, wird empfohlen, die folgenden Handlungen vorzunehmen:

Batterie



Im Falle einer längeren Stilllegung erfordert das natürliche oder durch die Elektronik des Fahrzeugs oder bestimmte Zubehörteile ausgelöste Entladen der Batterie das regelmäßige Nachladen der Batterie.

- Die Batterie eingangs zu 100% laden (Der maximale Ladestrom einer Batterie entspricht 1/10tel ihrer Leistung).
- Ein Wartungsladegerät verwenden oder einmal monatlich laden.
- Vor der erneuten Inbetriebnahme muss die Batterie zu 100% geladen sein.



Bei Nichtbefolgen dieser Empfehlungen kann eine Tiefenentladung der Batterie erfolgen, die in diesem Fall eine Haftung des Herstellers ausschliesst.

Fahrzeug

- Kraftstofftank leeren um die Ablagerung von Kraftstoffresten zu verhindern.
- Schmiermittel auf die Metallteile des Fahrzeugs aufsprühen, um Oxidieren zu verhindern.
- Das Fahrzeug an einem vor Feuchtigkeit geschützten Ort abstellen.

Wiederinbetriebnahme

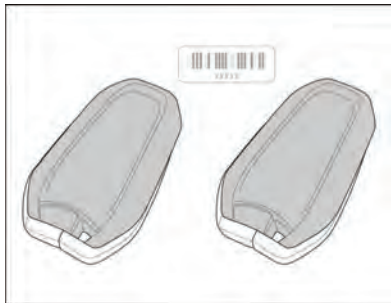
Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird eine Generalüberprüfung des Fahrzeugs durch einen Vertragshändler empfohlen.

SCHNELLSTARTANLEITUNG

Starten und Fahren

Smart Key Schlüssel

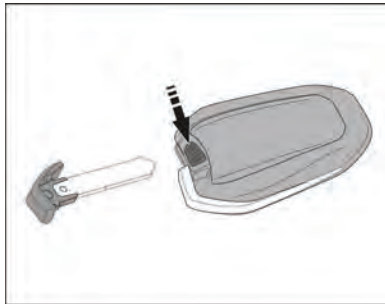
Der Smart Key ist ein elektronischer Schlüssel, der vom System aus bis zu 1.5 Metern Entfernung erkannt wird. Mit ihm kann man:



- Die Zündung einschalten.
- Das Staufach entriegeln.

Notfallschlüssel

Ein Notfallschlüssel ist in den Smart Key integriert.

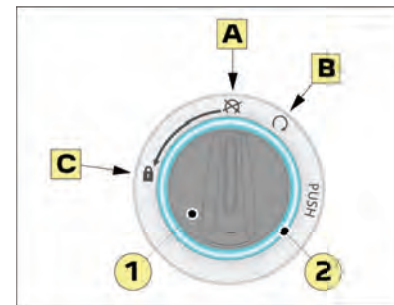


Der Sicherheitsschlüssel wird nur in Ausnahmefällen benutzt, mit ihm wird das hintere Gepäckfach bei Störung der Fahrzeugbatterie entriegelt.

Drehknopf (Zündschalter)



Unter bestimmten Bedingungen kann es sein, dass der Smart Key nicht funktioniert, wenn sich das Fahrzeug beispielsweise in einer Zone mit starker elektromagnetischer Strahlung befindet.




1. Drehknopf (Zündschalter).
2. Beleuchteter Ring (Blau).

- A. Position Stopp.**
- B. Position Ein/Starten.**
- C. Lenkung verriegeln.**

Starten des Motors

Zur Gewährleistung der Sicherheit das Fahrzeug vor dem Starten des Motors auf den Mittelständer stellen.

- Der Fahrer muss den Smart Key bei sich tragen.
- Betätigen Sie den Drehknopf, um das System zu aktivieren, die Umrandung leuchtet auf und zeigt das Vorhandensein des Smart Key Schlüssels an.
- Drehen Sie den Drehknopf auf ON. Der Leuchtrand leuchtet dauerhaft.
- Das Ende des Selbsttest des Cockpits abwarten.
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Betätigen Sie einen der Bremshebel und drücken Sie gleichzeitig den Startknopf .
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.

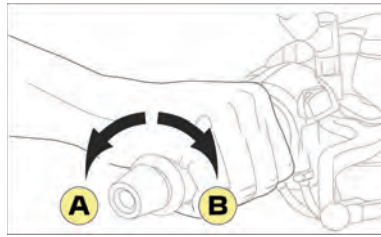
Abstellen des Motors

- Drehen Sie den Drehknopf auf OFF.

Fahren

Das Fahrzeug steht auf dem Mittelständer bei laufendem Motor.

- Den Bremshebel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand den Haltegriff fassen und das Fahrzeug nach vorne schieben, damit der Mittelständer einklappt.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Den linken Bremshebel loslassen und zum Anfahren mit der rechten Hand den Gasgriff drehen.



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.

ABS-Bremssystem

Das ABS-Bremssystem ist mit einem, über das Bremspedal betätigten, Integralbremssystem gekoppelt.

Der rechte Bremshebel wirkt auf die Vorderräder. Der linke Bremshebel wirkt auf das Hinterrad.

Verwendung der Bremsen

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Das Bremssystem durch progressive Erhöhung des Drucks betätigen.

Anhalten und Parken des Fahrzeugs

Halten Sie das Fahrzeug an, schalten Sie den Motor durch Drehen des Drehknopfs auf "OFF" ab. Das Fahrzeug sollte wenn möglich auf ebenen Flächen geparkt werden.

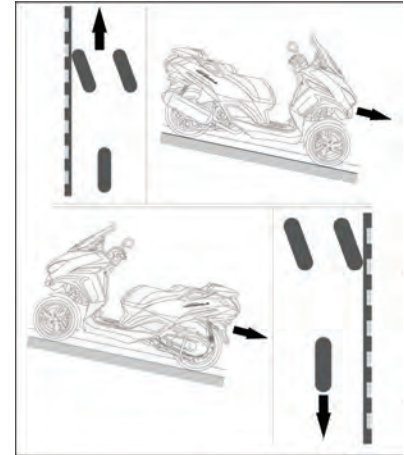
- Auf dem Mittelständer oder auf den Rädern mit aktiviertem Anti-Tilting-System.



Bei jedem Parken des Fahrzeugs immer die elektrische Parkbremse einschalten und die Lenkung sperren.

Wenn das Fahrzeug bei starkem Gefälle geparkt wird, sollte dies wie in der nachstehenden Abbildung mit den Rädern gegen einen Bordstein geschehen,

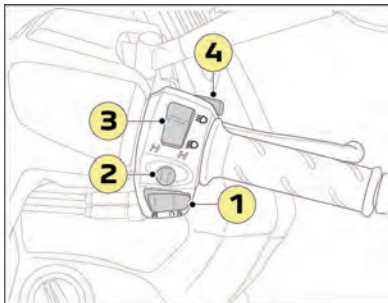
auch sollte die elektrische Parkbremse aktiviert und die Lenkung gesperrt werden.



Die Feststellbremse und das Anti-Tilting sind nicht geeignet, die Stabilität des Fahrzeug in allen Situationen zu garantieren: Last auf dem Fahrzeug, starkes Gefälle, längere Nichtnutzung usw. Beim Parken des Fahrzeugs bevorzugt den Mittelständer verwenden.

BEDIENELEMENTE

Steuerungen rechts



1. Not-Aus-Schalter/Starterknopf.

2. Rechner des Kippschutzsystems.

Bringen Sie den Umschalter in diese Position, um die Vorderachse zu blockieren, die Anzeige schaltet sich mit einem langen Signalton ein.

Bringen Sie den Umschalter in diese Position, um die Vorderachse freizugeben, die Anzeige schaltet sich mit 2 Signaltönen ab.

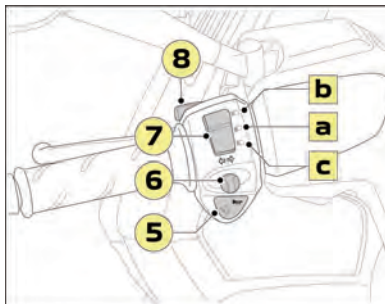
3. Lichtschalter / Tagfahrlicht (DRL).

4. Auswahltaste "SELECT".

Diese Steuerung erlaubt:

- Den Zugriff auf das Menü der Verbindungsfähigkeit * (2 Sekunden lang drücken).
- Die Navigation in den Menüs (1 Sekunde drücken).
- Die Bestätigung einer Auswahl (2 Sekunden lang drücken).

Steuerungen links



5. Hupenschalter.

6. Blinkerschalter.

7. Umschalter Abblendlicht / Fernlicht / Lichthupe.

Der Schalter zur Umschaltung Abblendlicht/ Fernlicht hat 3 Funktionen:

- a. Abblendlicht.
- b. Fernlicht.
- c. Lichthupe.

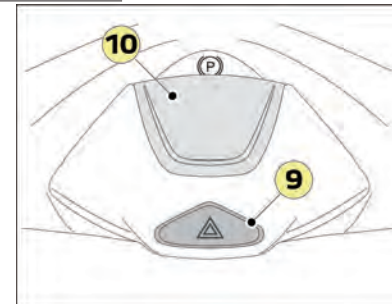
8. Auswahltaste "EXIT".

Diese Steuerung erlaubt:

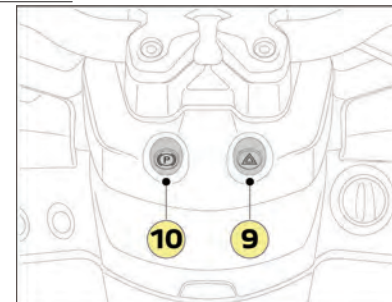
- Den Zugriff auf das Menü der Personalisierung des Cockpits (2 Sekunden lang drücken).
- Die Navigation in den Menüs (1 Sekunde drücken).
- Das Verlassen eines Menüs (2 Sekunden lang drücken).

Zentrale Steuerungen

Standardversion



Version GT



9. Warnblinkschalter.

10. Schalter elektrische Parkbremse.

INSTRUMENTE



1. Digitalanzeige (I-CONNECT).
- 2 - Analoger Geschwindigkeitsanzeiger.
- 3 - Drehzahlmesser.
- 4 - Anzeigebereich der Warnleuchten / Betriebsleuchten.
- 5 - Helligkeitssensor.



Siehe Online-Bedienungsanleitung für weitergehende Informationen.

Digitalanzeige



1. Datum / Uhr.
2. Kraftstoffstandgeber.
3. Digitaler Geschwindigkeitsanzeiger (km/h oder mph).
4. Motortempersensur.
5. Kontrollleuchte Motorschmierung.¹
6. Batteriespannung.
7. Umgebungstemperatur (°C oder °F).
8. Kurzstreckenzähler.
9. Anzeige des Durchschnittsverbrauchs.
10. Reichweitenanzeige.
11. Wartungsanzeige.
12. Gesamtkilometerzähler.



Siehe Online-Bedienungsanleitung für weitergehende Informationen.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über die Inbetriebnahme eines Systems oder das Auftreten eines Fehlers.



Siehe Online-Bedienungsanleitung für weitergehende Informationen.



Fehlfunktionsleuchte des Abgassystems / Selbstdiagnose Motor



Konstant / Blinkt.
Das Abgassystem ist defekt.



Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

¹ Je nach Ausstattung.

AUSSTATTUNGSELEMENTE



Die Bedienungsanleitung stellt andere Ausstattungen vor.

Ein Bluetooth ®-Telefon verbinden



Aktivieren Sie die mobilen Internetdaten Ihres Smartphones (oder wifi).

1. Laden Sie die Anwendung PEUGEOT MOTOCYCLES im entsprechenden Store Ihres Smartphones herunter.
2. Erstellen Sie ein Konto.
3. Aktivieren Sie über das Menü "Konnektivität" die Funktion Bluetooth des Fahrzeugs.
4. Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth Ihres Smartphones.
5. Öffnen Sie die Applikation PEUGEOT MOTOCYCLES Ihres Telefons.
6. Drücken Sie im Reiter "Einstellungen" auf "Roller" und dann auf "Neuen Roller hinzufügen".
7. Geben Sie über die Tastatur Ihres Telefons den am Bildschirm angezeigten PIN-Code ein und bestätigen Sie.



Bei Fehlschlag der Verbindung (es ist nicht möglich, den Pairing-Code einzugeben...):

- Schließen Sie vollständig die Anwendung Peugeot Motocycles (kein Betrieb im Hintergrund).
- Prüfen Sie, dass kein anderes Smartphone in der Nähe angeschlossen ist: in dem Fall seinen Bluetooth Anschluss deaktivieren.
- Aktivieren Sie Bluetooth und starten Sie die Anwendung Peugeot Motocycles erneut auf dem zu verbindenden Smartphone.



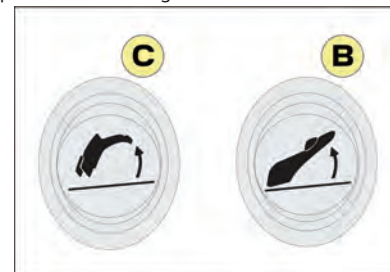
Siehe Online-Bedienungsanleitung für weitergehende Informationen.

Nullstellen des Kurzstreckenzählers

- Stellen Sie den Kurzstreckenzähler auf Null durch gleichzeitiges Betätigung der Tasten "SELECT" und "EXIT" 3 Sekunden lang (Oder über das Menü "Personalisierung - Konfiguration").

Gepäckfächer

Bei Vorhandensein des Schlüssels smart key auf eine Steuertaste drücken, um das entsprechende Gepäckfach zu entriegeln.



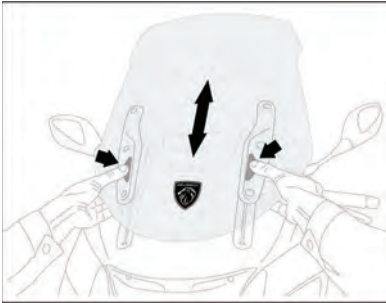
- B. Entriegelungssteuerung des Gepäckfachs vorn.
- C. Entriegelungssteuerung des Gepäckfachs hinten.



Es wird empfohlen, keine Gegenstände im Staufach zurückzulassen, ungeachtet des Werts dieser Gegenstände (Helm, Aktenmappe etc.). Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall von Diebstahl oder Einbruch.

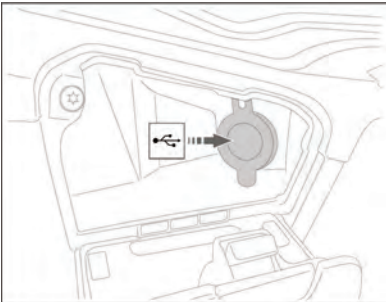
Einstellbare Windschutzscheibe

Dieses Fahrzeug verfügt über eine höhenverstellbare Windschutzscheibe.



- Gleichzeitig auf beide Knöpfe drücken, um die Windschutzscheibe aufwärts oder abwärts in die gewünschte Position zu bringen.
- Die Knöpfe loslassen und die Windschutzscheibe leicht bewegen, damit sie einrastet und verriegelt wird.

Ablage / Zubehör-Stecker (USB)



Ein USB-Stecker im Handschuhfach steht ab Einschalten der Zündung unter Spannung und ermöglicht Ihnen den Anschluss eines tragbaren Geräts (MP3-Spieler, Telefon, GPS,...).

Gepäckfach hinten

Öffnen der Gepäckfach-Klappe

- Bei eingestecktem Schlüssel smart key auf die Steuertaste drücken, um das hintere Gepäckfach zu entriegeln.
- Die Klappe des Gepäckfachs anheben und an den oberen Anschlag bringen, die Klappe bleibt in der Position*.

Schließen der Gepäckfach-Klappe

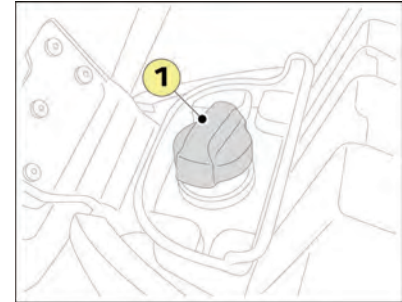
- Die Klappe des Gepäckfachs zur Hälfte absenken und dann den Rest des Wegs durch ihr eigenes Gewicht absenken lassen, um sie einzurasten zu lassen.



Verletzungsgefahr: Beim Schließvorgang nicht in den Zwischenraum zwischen Klappe und Gepäckfach greifen.

TIPPS

Versorgung mit Kraftstoff



1. Tankverschluss.

- Die Sitzbank öffnen.
- Entfernen Sie den Tankverschluss.
- Führen Sie die Zapfpistole in den Tanköffnung ein.. Achten Sie darauf, die Zapfpistole korrekt in die Öffnung des Einfüllstutzens einzuführen.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht randvoll.

Tanken Sie nicht weiter, nachdem die Zapfpistole ein erstes Mal abschaltet.



Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht zu sehr: Der Kraftstoff dehnt sich durch die Wärmeentwicklung des Motors oder durch Sonnenstrahlung aus und kann überlaufen.



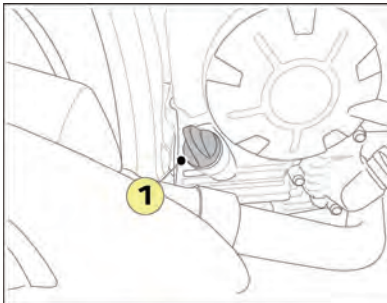
Eventuell übergelaufenes Benzin sollte sofort abgewischt werden. Der Kraftstoff kann möglicherweise die lackierten Stellen oder die Plastikteile beschädigen.

Überprüfung des Motorölstands



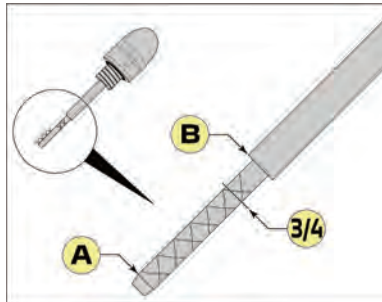
Den Ölstand alle 1000km / 600Mi oder vor einer längeren Fahrt kontrollieren.

- Für eine korrekte Messung des Ölstands stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche auf dem Mittelständer ab.
- Den Motor starten, eine Minuten laufen lassen und dann abstellen.
- Nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben, warten Sie 5 Minuten, damit das Motoröl Zeit hat, in die Ölwanne zurückzufließen.
- Den Verschluss/Messstab (1) entfernen.



- Wischen Sie mit einem sauberen Tuch den Stopfen/Messstab ab und führen Sie ihn (ohne zu schrauben) wieder in die Füllöffnung ein.

- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.
- Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum (A) und Maximum (B) befinden und darf diese nicht überschreiten.



- Wenn der Füllstand in der Nähe der Minimummarkierung oder darunter liegt, wird empfohlen, unverzüglich vom Hersteller empfohlenes Öl in kleinen Mengen bis zu 3/4 des Füllstands nachzufüllen.



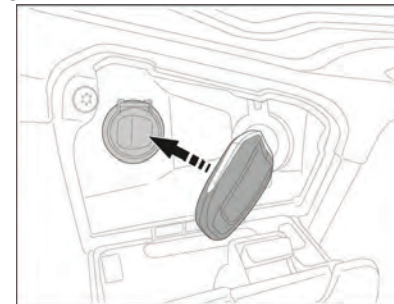
Ein zu hoher Ölstand verringert die Leistung des Fahrzeugs beträchtlich.

Keine Erkennung des SMART KEY Schlüssels



Es wird empfohlen, die gesamte Bedienungsanleitung zu lesen.

Wenn kein Schlüssel Smart Key erkannt wurde, ist es möglich, das Fahrzeug gemäß folgender Vorgehensweise zu starten.



- Das Handschuhfach öffnen.
 - Legen Sie den Smart Key Schlüssel an die Hilfsantenne.
 - Drücken Sie den Drehschalter 2 Sekunden lang.
 - Drehen Sie den Drehknopf auf "ON".
 - Das Fahrzeug kann jetzt starten.
- Gründe für ein Nichterkennen:
- Batterie schwach oder falsch eingesetzt.
 - Funkstörungen.
 - Smart Key beschädigt.

REGELMÄßIGE WARTUNG

Wichtige Anmerkungen:

- Die Einhaltung des Wartungsplans in Bezug auf die Nutzungsbedingungen ermöglicht es, die Funktionstüchtigkeit Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit zu gewährleisten und alle seine Eigenschaften zu erhalten und die Garantie in Anspruch nehmen zu können. Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeiten von einem Peugeot Motorcycles Vertragshändler ausführen zu lassen, der vom Hersteller geschult wurde und über das erforderliche Werkzeug verfügt..
- Es ist nicht notwendig, die jährliche Inspektion vornehmen zu lassen, wenn im gleichen Jahr eine regelmäßige Wartung durchgeführt wurde..
- Ab 25000 km (15600 mi) sind die Wartungen wieder mit den Arbeiten ab 5000 km (3100 mi) durchzuführen..
- Reinigen oder wechseln Sie den Luftfilter (Motor/Getriebe) öfter, wenn das Fahrzeug in Gwbiotien mit hoher Staubbelastung oder Feuchtigkeit verwendet wird.

Intensive Wartung / Schwierige Betriebsbedingungen (*):

Wenn Ihr Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen eingesetzt wird, muss es häufiger gewartet werden:

Gebiet mit hoher Feuchtigkeit, Staubbelastung, Hitze, Einsatz hauptsächlich im Stadtverkehr, häufige Temperaturen unter -5°C, wiederholte Kurzstrecken oder Tür-zu-Tür-Fahrten mit kaltem Motor bei niedrigen Temperaturen ...

Unter diesen Nutzungsbedingungen geben die in der Tabelle der regelmäßigen Wartungen mit einem Sternchen gekennzeichneten Kilometerstände an, welche zusätzlichen Wartungsarbeiten (mindestens) durchgeführt werden müssen.

Vor allem Fahrzeuge, die für gewerbliche Zwecke genutzt werden (Hauszustellungen, Kurierdienste usw.), haben eine intensive Wartung nötig (Die

Wartungsintervalle in Kilometern müssen halbiert werden).

Pflege / Sauberkeit:

Das Design und die Ästhetik eines Zweirads setzen viele Komponenten den Umwelteinflüssen aus. Diese Anfälligkeit kann selbst bei Teilen guter Qualität zu funktionalen oder optischen Schäden (Korrosion usw.) führen. Deshalb sorgt eine regelmäßige, sachgemäße Wartung nicht nur dafür, dass es sein Aussehen bewahrt, gut funktioniert und Ihnen Freude bereitet, sondern ist auch unerlässlich, um Ihre Gewährleistungsansprüche zu wahren.

ÜBERSICHT ÜBER DIE REGELMÄßIGEN WARTUNGEN

Diese Wartungsvorgänge müssen von einer durch PEUGEOT MOTOCYCLES autorisierten Person durchgeführt werden.










Durchzuführende Arbeiten	1000km 600mi Oder 1 Monate	5000km* 3100mi*	10000km 6200mi	15000km* 9400mi*	20000km 12400mi	Jährliche Wartung
Motor						
Motoröl	R	R	R	R	R	R
Ölfilter	R	R	R	R	R	
Ventilspiel	I Alle 40000 km / 25000 mi					
Zündkerze			R		R	
Ansaugluftfilter	R Alle 10000 km (5000 km bei intensiver Wartung)					I
Drain des Ansaug-Geräuschdämpfers			C		C	C
Getriebe-Luftfilter	R Alle 10000 km (5000 km bei intensiver Wartung)					
Festriemenscheibe / Verschleiss der Riemenscheiben			I		I	
Variator-Gewichte und -Führungen			I		I	
Antriebsriemen			R		R	
Nadelkäfig der Kupplungseinheit			L		L	
Verschleiß der Kupplungsbeläge			I		I	
Kupplungseinheit			I		I	
Kühlflüssigkeitsstand	I		I		I	I
Kühler			C		C	
Kühlflüssigkeit	R Alle 4 Jahre					
Kraftstoff-Filter			R		R	
Kraftstoffleitung: Keine undichten Stellen oder Risse	I	I	I	I	I	I
Tankgehäuse, Tankventile und Schläuche			I		I	
*: Intensive Wartung.	I: Prüfen, reinigen, einstellen, bei Bedarf austauschen.			C: Reinigen, bei Bedarf austauschen.		
	R: Austausch.			L: Ölen, schmieren		

DE

Durchzuführende Arbeiten	1000km 600mi Oder 1 Monate	5000km* 3100mi*	10000km 6200mi	15000km* 9400mi*	20000km 12400mi	Jährliche Wartung
Rahmen und Fahrgestell						
Lenkung: Leichtgängigkeit in allen Richtungen / Kein Spiel	I	I	I	I	I	
Räder: Zustand und Rundlauf / Kein Spiel	I	I	I	I	I	
Reifen: Keine Risse, Verschleiß und Druck	I	I	I	I	I	I
Vorderradfederung / Achsgelenke / Lager: Zustand, Funktionsfähigkeit und keine undichten Stellen	I	I	I	I	I	
Neigungsbegrenzer der Vorderachse	I		I		I	
Anti-Tilting: Funktionsweise / Zustand Steuerung	I		I		I	
Anti-Tilting Zange: Sauberkeit, Führungen, Funktion	I		I + L		I + L	
Hinterradfederung: Zustand, Funktionsfähigkeit und keine undichten Stellen	I	I	I	I	I	
Motorgelenk			I		I	
Gaszug: Funktionsfähigkeit, Spiel und Schmierung	I	I + L	I + L	I + L	I + L	
Funktion Lenkschloss	I		I		I	
Bewegliche Teile und Kabel	L		L		L	
Ständer: Funktionsfähigkeit und Schmierung	I + L	I + L	I + L	I + L	I + L	
Prüfung aller Schrauben auf Festsitz	I		I	I	I	
Bremssystem						
Bremsflüssigkeitsstand / keine undichten Stellen	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit	R Alle 2 Jahre					
Bremsbügel: Sauberkeit, Führungen, Funktion	I	I + L	I + L	I + L	I + L	
Verschleiß der Bremsklötze vorne	I	I	I	I	I	
Verschleiß der Bremsscheiben	I	I	I	I	I	
Bremsschläuche: Keine undichten Stellen oder Risse	I	I	I	I	I	
Bremshebel / Fußbremspedal	L		L		L	
Feststellbremse: Funktionsweise / Zustand Steuerung / Einstellung	I		I		I	
*: Intensive Wartung.	I: Prüfen, reinigen, einstellen, bei Bedarf austauschen. R: Austausch.			C: Reinigen, bei Bedarf austauschen. L: Ölen, schmieren		

DE

Durchzuführende Arbeiten	1000km 600mi Oder 1 Monate	5000km* 3100mi*	10000km 6200mi	15000km* 9400mi*	20000km 12400mi	Jährliche Wartung
Elektrik						
Beleuchtung und Richtungsanzeige	I	I	I	I	I	I
Einstellung der Scheinwerfer	I		I		I	
Bremslichtschalter	I	I	I	I	I	I
Batterie des SchlüsselsSmart Key	R Alle 2 Jahre					
Batterie: Ladestand und keine undichten Stellen	I	I	I	I	I	I
Sonstiges						
Steuergeräte: Auslesen der Fehlercodes und Aktualisierung	I	I	I	I	I	
Allgemeine Funktionen: Probefahrt	I	I	I	I	I	I
*: Intensive Wartung.	I: Prüfen, reinigen, einstellen, bei Bedarf austauschen. R: Austausch.			C: Reinigen, bei Bedarf austauschen. L: Ölen, schmieren		
Wartungsdauer in Zehntelstunden (0.5 h = 30 mn)						
Empfang und Übernahme	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Metropolis	1	0.8	2.5	0.8	2.5	0.6
Die Wartungsdauer ist nur ein Richtwert. Sie berücksichtigt nicht den Austausch von Verschleißteilen.						

<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>	<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>	<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>
<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>	<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>	<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>
<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>	<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>	<p>_____ km</p> <p>_____ <i>mi</i></p> <p> _____ / _____ / _____</p>

- FR
- GB
- DE
- IT
- ES
- NL
- GR
- SE
- PT
- TR
- CZ

FR

GB

DE

IT

ES

NL


GR


SE


PT


TR


CZ


_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -


_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -


_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -


_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -

_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -

_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -

_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -

_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -

_____ km
 _____ *mi*
 _____ / - - - - - / - - - - -

_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	

FR

GB

DE

IT

ES

NL

GR

SE

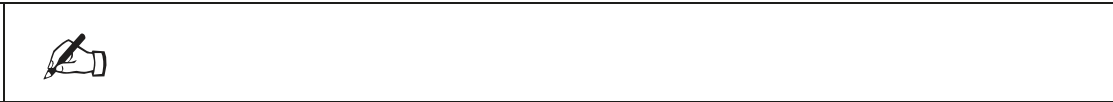
PT

TR

CZ

FR

_____ km
_____ *mi*



GB

_____ km
_____ *mi*



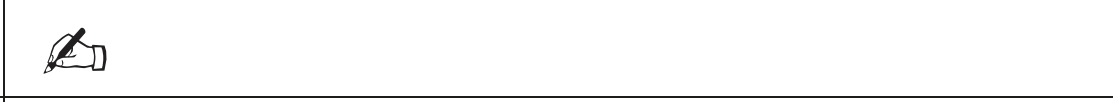
DE

_____ km
_____ *mi*



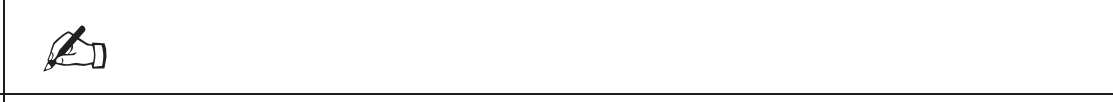
IT

_____ km
_____ *mi*



ES

_____ km
_____ *mi*



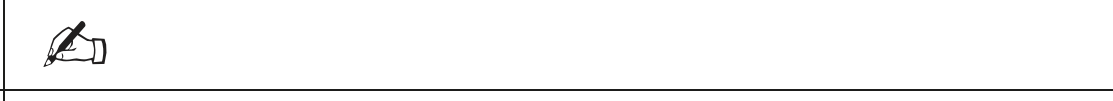
NL

_____ km
_____ *mi*



GR

_____ km
_____ *mi*



SE

_____ km
_____ *mi*



PT

_____ km
_____ *mi*



TR

_____ km
_____ *mi*



CZ

Peugeot Motocycles recommends



Quality management system certified ISO
9001 by UTAC



Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

RCS Belfort B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com

0 800 007 216 Service & appel
gratuits

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de supprimer, modifier ou ajouter toutes références citées.
DQ/APV du 02/2024 (photos non contractuelles).



PEUGEOT MOTOCYCLES



Guide d'utilisation en ligne
Online user's guide

i-Connect® : application Peugeot Motocycles disponible sur
i-Connect® : Peugeot Motocycles app available on

